

Ressort: Politik

Wagenknecht will No-Spy-Abkommen mit Russland und den USA

Berlin, 20.03.2018, 11:52 Uhr

GDN - Linksfraktionschefin Sahra Wagenknecht hat nach dem jüngsten Hacker-Angriff auf die Bundesregierung gefordert, No-Spy-Abkommen mit Russland und den USA zu verhandeln. "Ich finde ja wir brauchen ein No-Spy-Abkommen. Mit Russland, aber bitte auch mit den USA", sagte Wagenknecht in der n-tv-Sendung "Klamroths Konter".

Sie fügte hinzu: "Man sollte schon nicht bei Russland immer die ganz große Empörung haben, wenn die mit Methoden arbeiten, die andere genauso einsetzen." Nach dem Giftanschlag von Salisbury lehnt die Linken-Politikerin eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland ab. "Ich finde das ist ein ganz merkwürdiger Weg. Also zunächst einmal muss man dieses grauenvolle Verbrechen aufklären", sagte Wagenknecht. "Wenn man da sofort ohne Beweise sagt, Russland ist schuld und nach neuen Sanktionen ruft, also das stinkt für mich zum Himmel."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103603/wagenknecht-will-no-spy-abkommen-mit-russland-und-den-usa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com